

19-085 vom 21.05.2019

Prof. Frances Arnold eröffnet Vortragsreihe „Initialzündung“
Mehr als 950 Interessierte wollen
Nobelpreisträgerin an TU Dortmund erleben

Eine aktuelle Nobelpreisträgerin zu Gast an der TU Dortmund: Mehr als 950 Interessierte haben sich bereits für den Vortrag von Prof. Frances Arnold angemeldet. Sie wird am Freitag, 24. Mai, die neue Vortragsreihe „Initialzündung“ an der TU Dortmund eröffnen.

Prof. Frances Arnold ist im vergangenen Jahr der Nobelpreis für Chemie verliehen worden. Im Rahmen der Jubilee Lecture Series aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen (BCI) der TU Dortmund ist die Professorin des California Institute of Technologie zu Gast in Dortmund. Sie wird zum Thema „Innovation by Evolution: Expanding the Protein Universe“ referieren. Mit dem Vortrag werden die Jubilee Lecture Series beendet und gleichzeitig die neue Vortragsreihe „Initialzündung“ der TU Dortmund eröffnet. Im Rahmen der neuen Vortragsreihe lädt die Universität renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt an die TU Dortmund ein

Für ihre Forschung an gerichteter Evolution erhielt Frances Arnold 2018 den Nobelpreis in Chemie. Sie wurde für ihre Arbeit auf dem Gebiet der Antikörper- und Enzym-Forschung ausgezeichnet. Aus Antikörpern werden Medikamente gegen Krebs oder Autoimmunerkrankungen hergestellt, Enzyme starten und beschleunigen chemische Reaktionen. Sie werden zur Herstellung von Chemikalien jeglicher Art wie Dünger, Biotreibstoffen oder Medikamenten verwendet.

Wir laden Sie zum Fototermin

Vortragsreihe „Initialzündung“ mit Prof. Arnold
am Freitag, 24. Mai, um 15.50 Uhr
im Auditorium Maximum,
Vogelpothsweg 87, 44149 Dortmund.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Paul Kerzel

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen (BCI) der TU Dortmund

Telefon: 0231-755 2358

E-Mail: paul.kerzel@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.